

Blütenstand geht durch die Decke

Chilenische Puya

Eine blühende *Puya chilensis* ist in Botanischen Gärten etwas Besonderes. Im ÖBG blüht erstmals eine Pflanze dieser Art.

Es dauert oft Jahrzehnte bis die Chilenische Puya zur Blüte kommt - unsere *Puya* ist über 30 Jahre alt. Die beeindruckende Blütenrispe kann über zwei Meter Höhe erreichen. Im ÖBG wurde dafür in die Glaseindeckung des Gewächshauses eine Öffnung geschnitten.

Die zahlreichen gelbgrünen Blüten führen reichlich Nektar und werden in ihrer Heimat von Vögeln und Insekten besucht. Nach der Fruchtbildung stirbt die Pflanze ab, doch zuvor bildet sie meist Tochterrosetten, die den Bestand erhalten.

Puya chilensis stammt aus den trockenen Bergregionen Zentralchiles. Die Blätter sind hart und graugrün. Entlang der Blattränder sitzen kräftige, gebogene Stacheln, die vor Fraßfeinden schützen. In ihnen können sich aber auch Weidetiere verfangen und verletzen.



Fotos: Blühende *Puya chilensis* am Naturstandort sowie Blick von oben auf den Blütenstand unserer Chilenischen Puya (© Cesar Ormazabal bzw. Markus Rettner).